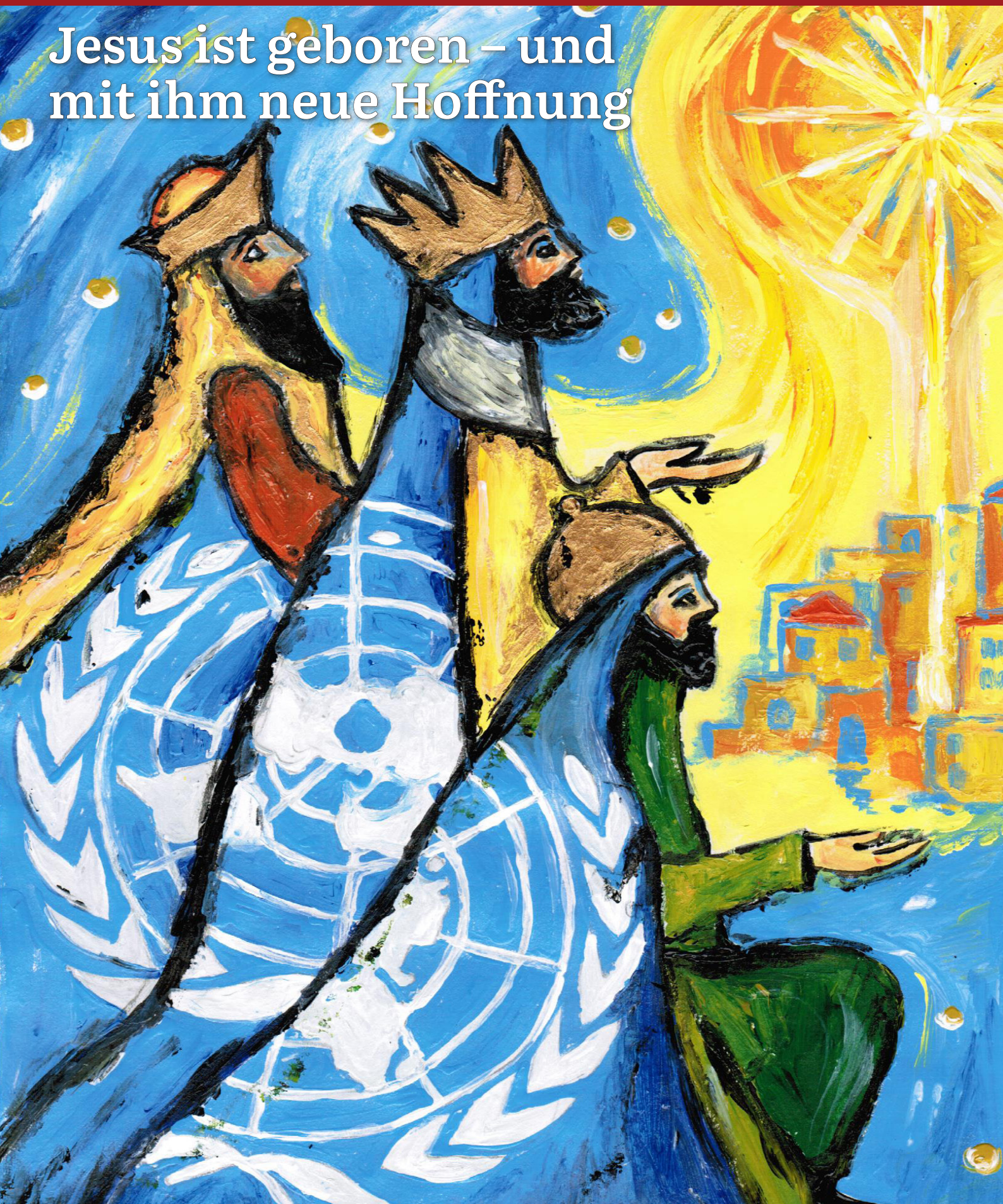
Zugestellt durch Post.at

Pfarrblatt

Dezember 2026 bis Februar 2027

Kaindorf . Ebersdorf

Jesus ist geboren – und mit ihm neue Hoffnung



Weihnachten – Raum schaffen für Gott und füreinander



Mit dem Advent beginnen wir eine besondere Zeit der Erwartung und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Kaum ein anderes Fest im Kirchenjahr ist mit so vielen Emotionen und Traditionen verbunden: adventliche Klänge, besondere Düfte, festlich geschmückte Christbäume, beleuchtete Straßen, das Friedenslicht von Bethlehem, feierliche Gottesdienste und das Zusammensein in den Familien. All das gehört zu Weihnachten. Doch im Mittelpunkt steht ein Ereignis, das unser Leben verändert: **Gott wird Mensch und kommt uns nahe.**

Der Evangelist Johannes bringt dieses Geheimnis in einem einzigen Satz zum Ausdruck: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14). Gott bleibt nicht fern von uns. In Jesus Christus tritt er mitten in unsere Wirklichkeit ein. Er teilt unsere Freuden und Hoffnungen, aber auch unsere Sorgen und unser Leid.

Warum ist Gott Mensch geworden?
Weil er die Beziehung zu uns Menschen erneuern möchte. Wo die Verbindung zu Gott verloren gegangen ist, möchte er sie wiederherstellen. Wo Beziehungen zerbrochen sind, möchte er Versöhnung ermöglichen. Wo Menschen einander fremd geworden sind, möchte er neue Nähe schaffen.

Das ist für mich eine wesentliche Botschaft von Weihnachten: **Weihnachten ist das Fest der erneuerten Beziehungen.** Vielleicht gibt es einen Streit, der schon lange andauert, verletzende Worte, die nicht vergessen sind, oder einen Menschen, zu dem wir den Kontakt verloren haben. Weihnachten lädt uns ein, einen ersten Schritt zu wagen: zuzuhören, um Vergebung zu bitten, Versöhnung anzubieten oder wieder eine Tür zu öffnen.

Dafür dürfen wir auf Jesus schauen. Der Apostel Paulus schreibt, dass Christus sich entäußerte und den Menschen gleich wurde (vgl. Phil 2,6–7). Gott macht sich klein. Er kommt nicht mit Macht, sondern als verletzliches Kind. Er stellt sich nicht über uns, sondern an unsere Seite.

Auch wir müssen manchmal auf unseren Stolz verzichten, um Beziehungen zu heilen. Wir müssen bereit sein zuzuhören, statt immer recht haben zu wollen. Wir müssen den ersten Schritt wagen, statt darauf zu warten, dass der andere ihn macht. **Wer Beziehungen erneuern möchte, muss manchmal kleiner werden, damit der andere wieder Platz findet.**

Im Weihnachtsevangelium hören wir: Maria gebar ihren Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, „weil in der Herberge kein Platz für sie war“ (Lk 2,7). Vielleicht waren die Türen der Herbergen damals nicht deshalb verschlossen, weil es tatsächlich keinen Raum mehr gab. Nicht weil in ihrem Haus kein Platz war, sondern weil in ihren Herzen kein Platz war, fand Jesus in ihrem Haus keinen Platz.

Die Krippe wird zum ersten Ort, an dem der menschgewordene Gott Aufnahme findet. Ein offenes Haus beginnt mit einem offenen Herzen. Wo wir einander Raum geben, kann Gottes Gnade reichlich wirken. Wo Liebe Platz findet, wächst Frieden.

Die Engel verkünden in der Heiligen Nacht: **„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14).**

Möge das Kind von Bethlehem unsere Herzen öffnen, unsere Beziehungen erneuern und uns helfen, Menschen des Friedens zu werden.

Ich wünsche euch allen eine gesegnete Adventzeit und ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest!

Euer Pfarrer
P. Joseph Mangalan CMI

Kontakt

Pfarramt Kaindorf
Di und Do, 8:30 - 11 Uhr
03334 2258
ebersdorf@graz-seckau.at
kaindorf@graz-seckau.at
www.kaindorf.graz-seckau.at

In dringenden Fällen:
Pfarrer P. Joseph Mangalan CMI
0676 8742 6897
joseph.mangalan@graz-seckau.at

Information

Außerhalb der Kanzleizeiten ist für die Begräbnisaufnahme bzw. -organisation für Kaindorf Frau Margarethe Haindl (0664 7865599) und für Ebersdorf Frau Marika Hörzer (0699 11114797) zuständig.

Weitere Fotos und Videos finden Sie auf der Homepage der Pfarre Kaindorf unter: www.kaindorf-graz-seckau.at

IMPRESSUM Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Kaindorf und Ebersdorf, 8224 Kaindorf 1, kaindorf.graz-seckau.at. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Pater Joseph Mangalan. Layout: DI Marion Maurer. Hersteller: Kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20. Fotonachweise: u.a. Hilde Lang, Barbara Käfer, Josef Koch, Sarah Frank (Pfarrblattservice), Gerd Neuhold (Sonntagsblatt)

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Pfarrgemeinderatswahl 2027

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Ein wichtiges Datum, das alle Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner in ihrem Kalender 2027 eintragen sollten, ist der 7. März 2027. Nach 5 Jahren soll wieder das neue „Kirchenparlament" der Pfarre gewählt werden.

Alle sind eingeladen, sich an dieser Wahl zu beteiligen. Eine hohe Wahlbeteiligung zeigt von einem starken, guten Miteinander in der Pfarre. Die Pfarrgemeinderatswahl steht unter dem Motto: **„Mit Dir. Gemeinsam."**

Der Pfarrgemeinderat ist eigentlich der Dreh- und Angelpunkt in der Pfarre. Die regelmäßigen Zusammenkünfte geben den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.

In den zurückliegenden 5 Jahren gab es ein gutes Miteinander im PGR der Pfarre Kaindorf und Ebersdorf. Viele Menschen haben ihre Talente ins Pfarrleben eingebracht. Würdevoll wurden hohe Feste im Kirchenjahr gefeiert. Besonders festlich war die Primiz von Thomas Lang und das Priesterjubiläum von Pfarrer P. Joseph. Viele fleißige Hände beteiligten sich an den Pfarrfesten. Erfolgreich waren die Sternsingeraktion und die Spendenaktion für die Partnerpfarre in Madagaskar. Sehr erfreulich ist auch wieder der Start einer Jungschargruppe in der Pfarre Kaindorf.

Der Pfarrgemeinderat war immer bestrebt, mit den Menschen in der Pfarre unterwegs zu sein. Das hat uns im Pfarrgemeinderat Freude gemacht.

Ich möchte alle, die am 7. März 2027 das 16. Lebensjahr vollendet haben, einladen, sich an der Wahl zu beteiligen und auch bitten, dass alle Gewählten ihr Mandat annehmen.

Übrigens: Die Pfarren haben bereits über 60 Jahre einen Pfarrgemeinderat. 1966 wurde als Frucht des 2. Vatikanischen Konzils der erste Pfarrgemeinderat gewählt.

Josef Singer
Pfarrgemeinderatsvorsitzender
Kaindorf

Herzliche Gratulation, liebe Hilde!

Wir gratulieren Hilde Lang ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Mesner:innen-Kurses Anfang September und im Oktober nahm Frau Hilde Lang am Mesner:innen-Kurs der Diözese Graz Seckau in Weiz teil. Dabei konnte sie wertvolle Kenntnisse und praktische Erfahrungen für ihren Dienst als Mesnerin sammeln.

Die Aufgaben der Mesner:innen sind vielfältig und reichen weit über das Vorbereiten des Kirchenraumes hinaus. Sie sorgen dafür, dass Gottesdienste und kirchliche Feiern in einem würdigen und gut vorbereiteten Rahmen stattfinden können. Dazu gehören unter anderem die Vorbereitung der liturgischen Geräte und Gewänder, der Blumenschmuck, die Betreuung des Kirchenraumes und vieles mehr.

Im Rahmen der steirischen Mesner-Tagung, die am 22. Oktober in Graz stattfand, wurde Hilde Lang das Zertifikat zur erfolgreichen Ausbildung zur Mesnerin persönlich von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl überreicht.

Liebe Hilde, wir gratulieren dir sehr herzlich zu diesem Erfolg und wünschen dir für deine Aufgabe viel Freude, Kraft und schöne Begegnungen! Möge dein Dienst in unserer Kirche von Wertschätzung, Dankbarkeit und vielen bereichernden Erfahrungen begleitet sein.





Die Jungschar Kaindorf feiert ihr Comeback!



Mit viel Freude, neuen Ideen und einem engagierten Team startet die Jungschar Kaindorf in eine neue Runde. Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Gute Nachrichten für alle Kinder in Kaindorf: Die Jungschar ist zurück! Mit frischem Schwung und großer Begeisterung wurde eine neue Gruppe ins Leben gerufen, die Kindern einen Ort für Gemeinschaft, Spaß und unvergessliche Erlebnisse bieten möchte.

Unter der Leitung von **Magdalena Rodler, Ina Strahlhofer, Anna Summerer und Elisabeth Summerer** sowie mit Unterstützung von Mag. Thomas Roth startet die Jungschar in eine neue, aufregende Zeit.

Auf die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartet ein buntes Programm: **Sport, Spiel, Spaß und jede Menge gute Laune stehen auf dem Plan.** Auch die Kulinarik kommt nicht zu kurz – mit selbstgemachten Köstlichkeiten, die gemeinsam zubereitet und natürlich auch genossen werden können.

Egal, ob man bereits Jungschar-Erfahrung mitbringt oder zum ersten Mal dabei ist – alle Schulkinder sind herzlich willkommen! Neue Freundschaften knüpfen, gemeinsam lachen, sich austoben und schöne Stunden miteinander verbringen: Die Jungschar Kaindorf freut sich über jedes Kind, das mitmachen möchte.

Das Comeback verspricht viele fröhliche Begegnungen und eine lebendige Gemeinschaft. Das neue Team blickt motiviert in die Zukunft und freut sich darauf, gemeinsam mit den Kindern zahlreiche schöne Erinnerungen zu schaffen.

Die Jungschar Kaindorf ist zurück – und freut sich auf euch!

Danke-Adventskalender selber basteln



Lara und Lars wollen in der oft hektischen Adventszeit einen Moment innehalten, um Dankbarkeit einzuüben. Anstelle von den üblichen Süßigkeiten oder kleinen Spielzeugen enthält ihr Adventskalender selbst gebastelte Papiersterne, auf denen sie jeden Tag vermerken, wofür sie dankbar sind. Die Sterne befestigen sie dann an einer Schnur.

Wenn ihr auch einen Adventskalender mit dem Zauberwort „DANKE“ machen wollt, ist das ganz einfach.

Alles, was ihr braucht, sind Papier, Schnur, Farbstifte und ein langes Band. Ihr könnt einen Stern kopieren und bunt ausmalen oder euren eigenen Stern gestalten. Lasst genug Platz für eure Dankbarkeits-Ideen. Bestimmt werdet ihr recht schnell draufkommen, wofür man dankbar sein kann.

Vergesst nicht, auf jeden Stern eine Zahl von 1 bis 24 zu schreiben. Schneidet die Sterne aus und befestigt sie mit einer Schnur an dem Band. Oder nehmt dafür Wäscheklammern, wie auf den Fotos zu sehen. Das Band könnt ihr im Zimmer an der Wand aufhängen oder später auch als Girlande am Weihnachtsbaum befestigen.

Anna Zeis-Ziegler, in: Pfarrbriefservice.de



Geschenk-Tipp

Den Danke-Adventskalender könnt ihr auch für Mama, Papa, einen Freund, eine Freundin oder einen anderen lieben Menschen gestalten. Schreibt dann einfach auf den Stern die Dinge, für die ihr ihnen „Danke“ sagen wollt.

Festlicher Ministranten-Sonntag in Kaindorf

Fröhliche Stimmung herrschte beim Ministranten-Sonntag der Pfarre Kaindorf.

Zahlreiche aktive und ehemalige Ministrantinnen und Ministranten feierten gemeinsam einen festlichen Gottesdienst mit Pater Joseph.

Ein besonderer Anlass war die Aufnahme von **Rosina Spindler, Jana Kohl und Ben Stadlober** in den Ministrantendienst. Für die feierliche musikalische Gestaltung sorgten Martina Höfler, Mag. Susanne Stachl-Nistelberger und zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker.

Ein Höhepunkt war die Ehrung von **Bernadette Prem** für beeindruckende 30 Jahre Dienst am Altar. Als Zeichen des Dankes erhielt sie eine Urkunde von Bischof Wilhelm Krautwaschl. Auch besonders fleißige Minis wurden für ihren Einsatz ausgezeichnet. Elisabeth Summerer wurde zur Oberministrantin befördert.

Gleichzeitig verabschiedete sich die Pfarre von **Julia Allmer, Ina Strahlhofer und Selina Gutmann**, die ihren Ministrantendienst beendeten. Ihnen wurde herzlich für ihr Engagement gedankt.

Ein besonderer Dank gilt **Hilde Lang** und **Brigitte Keimel** für ihre liebevolle Begleitung und Unterstützung der Ministrantengemeinschaft.

Der Ministranten-Sonntag war ein schönes Fest der Gemeinschaft, der Dankbarkeit und der Wertschätzung und zeigte einmal mehr, wie lebendig der Ministrantendienst in Kaindorf ist.















Erntedank und Pfarrfest in Kaindorf: Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft





Frauen aus Tiefenbach gestalteten die Erntekrone



Dankbarkeit, gelebter Glaube und fröhliches Miteinander prägten das Erntedankfest mit anschließendem Pfarrfest der Pfarre Kaindorf.

Zahlreiche Gläubige jeden Alters folgten der Einladung in die Mehrzweckhalle, um gemeinsam Erntedank zu feiern und Gott für die reiche Ernte des heurigen Jahres zu danken. Die große Teilnahme von Jung und Alt zeigte einmal mehr die lebendige Glaubensgemeinschaft und den starken Zusammenhalt innerhalb unserer Pfarre.

Den feierlichen Höhepunkt bildete die Heilige Messe, die von Pater Joseph mit großer Würde zelebriert wurde. Für eine besonders festliche und abwechslungsreiche Gestaltung sorgten der Kindergarten, der Kirchenchor, die Blasmusik sowie der Kinder- und Jugendchor. Gemeinsam verliehen sie dem Gottesdienst einen würdigen und zugleich lebendigen Rahmen. Auch die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie die engagierten liturgischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trugen wesentlich zum Gelingen der Feier bei.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging das Fest in ein gemütliches Beisammensein über. Beim anschließenden Pfarrfest standen Gemeinschaft, Unterhaltung und fröhliche Stunden für Jung und Alt im Mittelpunkt. Bei bester Stimmung wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und die Gelegenheit genutzt, miteinander ins Gespräch zu kommen. Erst in den frühen Abendstunden klang dieses gelungene Fest in gemütlicher Atmosphäre aus.

Ein besonderer Dank gilt Festobmann Josef Gruber, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates sowie allen tüchtigen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem persönlichen Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Engagement dieses Fest möglich gemacht haben. Ebenso gebührt allen Mitwirkenden, Musikgruppen und Unterstützenden ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Erntedank- und Pfarrfest in Kaindorf war ein schönes Zeichen der Dankbarkeit, des Zusammenhalts und der lebendigen Pfarrgemeinschaft. Es zeigte eindrucksvoll, wie viel durch gemeinsames Engagement, gelebten Glauben und ein herzliches Miteinander entstehen kann.

Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen dieses besonderen Festtages beigetragen haben!





Pfarr- und Erntedankfest in Ebersdorf





Das Pfarr- und Erntedankfest, welches wir am 4. Oktober in der Festhalle in Ebersdorf feierten, war auch heuer wieder ein rundum gelungenes und schönes Fest.

Pfarrer P. Joseph zelebrierte eine würdige Messe und fand passende Worte des Dankes für die Ernte, die Gemeinschaft und das gute Miteinander in unserer Pfarre.

Besonders erfreulich war, wie viele Besucherinnen und Besucher gekommen waren; Vor allem die Kinder sorgten für strahlende Gesichter und eine fröhliche Stimmung. Mit großer Begeisterung präsentierten sie ihre Erntegaben auf den liebevoll geschmückten Kindertraktoren und Kinderbaggern. Das war ein besonders schöner Anblick und machte das Fest zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Auch die wunderschöne Erntekrone; welche von den Firmlingen und den Frauen der KFB liebevoll gebunden wurde, war wieder ein echter Blickfang und zeigte, wie viel Zeit, Arbeit und Liebe in ihre Gestaltung gesteckt wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben (Pfarrer P. Joseph, Ministranten, Frauen der KFB, Firmlinge, die Pädagog:innen des Kindergartens u. der Volksschule, Kirchenchor, Trachtenkapelle Ebersdorf und auch den Sponsoren der Sach-und Geldspenden). Durch ihren Beitrag, ihre Hilfe und auch Mithilfe vor Ort oder einfach durch ihr Dabeisein. Es waren so viele, dass wir nicht alle namentlich nennen können.





Vergelt's Gott und danke für dieses schöne gemeinsame Fest!

Allerheiligen in Ebersdorf









Kunst- und Kulturadvent in Kaindorf

Im und um den Pfarrhof erwartet Sie am 28. und 29. November neben zahlreichen regionalen Ausstellern ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Vokalensembles der Chöre, Kinder der Mittelschule sowie Weihnachtsmusik stimmen uns in die stillste Zeit des Jahres ein. Kinderschminken, Kutschenfahrten und vieles mehr machen diesen Adventmarkt auch für die Kinder zu einem bezaubernden Erlebnis.

Es werden auch am Samstag ab 14:00 Uhr Adventkränze zum Verkauf angeboten, die vom Elternverein der Volksschule gestaltet werden. Die Hälfte der Einnahmen kommt „Kaindorf Hilft" zugute.
Adventkränze können bei Sonja Kogler unter der Nummer 0664/36 24 852 vorbestellt werden.

Für das leibliche Wohl wird in der Genussmeile bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Samstag, 28.11.
16:00 Uhr Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

Sonntag, 29.11.
10:00 Hl. Messe zum ersten Adventsonntag

Weihnachtsfreuden-glücksrad

Wie kommt man im Advent zu einer Weihnachtsfreude? Ganz einfach, indem man beim Kunst- und Kulturadvent (28. und 29. November) am Stand der Frauen:stimmen am Glücksrad dreht und entweder einen schönen Preis (sowohl für Kinder als auch für Erwachsene), eine Weihnachtsfreude (bei uns gibt es keine Nieten!) oder ein Wunschlied (live gesungen von den Weihnachtsengeln) gewinnt. Der Erlös kommt gemeinnützigen Projekten und Veranstaltungen der Frauen:stimmen zugute.

Kommen Sie, drehen Sie und schenken Sie sich und anderen eine Weihnachtsfreude!


Frauen:stimmen (Foto: Peter Loidl)

Kalenderaktion für Madagaskar

Von Pater Shaiju haben uns viele berührende und schöne Fotos aus Madagaskar erreicht, die in den Kalender 2027 eingeflossen sind. Sie zeigen Situationen aus dem Leben in diesem schönen, aber sehr armen Land, sie zeigen Kinder in ihrer Lebensfreude trotz schwieriger Perspektiven, sie zeigen bereits umgesetzte Projekte, aber auch die neuen Pläne Pater Shaijus, die das Leben der Menschen in Mahabo verbessern sollen.



Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der medizinischen Versorgung der Menschen, vor allem in den entlegenen Dörfern. Dazu sollen ein Auto und medizinisches Equipment angekauft werden. Der Kalender ist beim Kunst- und Kulturadvent und an jedem Sonntag in der Adventzeit nach den Messen gegen eine freiwillige Spende erhältlich. Spenden sind natürlich auch jederzeit auf das Spendenkonto „Madagaskar" bei der Steiermärkischen Sparkasse IBAN AT17 2081 5000 2470 9610 möglich.

Der Kalender ist auch ein ideales Geschenk, ist doch Weihnachten



das Fest der (Nächsten-)Liebe und Sie können gleichzeitig jemandem eine Freude machen und Gutes tun. Lassen Sie sich vom Kalender durch das neue Jahr begleiten, das für Sie und die Menschen, denen die Spenden zugutekommen, von Zuversicht und Hoffnung geprägt sein soll!







Allerheiligen in Kaindorf

Mit Gebet, Musik und einem eindrucksvollen Lichtermeer am Friedhof gedachten die Gläubigen unserer Pfarre ihrer Verstorbenen und der Gefallenen der Weltkriege.

In unserer Pfarre wurde der Allerheiligentag auch heuer traditionell und in würdigem Rahmen begangen. Zahlreiche Gläubige folgten der Einladung, um gemeinsam innezuhalten, ihrer Verstorbenen zu gedenken und ein Zeichen der Verbundenheit und Hoffnung zu setzen.

Den Auftakt bildete die Heilige Messe in der Pfarrkirche, die von Heimatpriester Mag. Thomas Lang zelebriert wurde. Im gemeinsamen Gebet stand die Erinnerung an jene Menschen im Mittelpunkt, die bereits verstorben sind, sowie die christliche Hoffnung auf die Auferstehung und das ewige Leben.

Im Anschluss versammelten sich die Teilnehmer beim Kriegerdenkmal, um gemeinsam mit dem Österreichischen Kameradschaftsbund (ÖKB) der Gefallenen der beiden Weltkriege zu gedenken.

Danach führte die Prozession zum Friedhof, wo die Gräber der Verstorbenen gesegnet wurden. Für eine feierliche musikalische Umrahmung der Gedenkfeier sorgten der Kirchenchor und die Blasmusikkapelle Kaindorf, deren Klänge der Feier einen besonders würdevollen Charakter verliehen.

So wurde Allerheiligen in Kaindorf zu einem Tag des stillen Erinnerns, des gemeinsamen Gebets und der Hoffnung – getragen von einer Pfarrgemeinde, die ihre Verstorbenen nicht vergisst und die Tradition des Gedenkens von Generation zu Generation weiterträgt.

Wallfahrt nach Medjugorje

Eine Gruppe aus unserer Pfarre und einige Mesner- Berufskollegen aus Fernitz machten sich auf den Weg nach Medjugorje in Bosnien, dem bekannten Erscheinungsort der Muttergottes. Am Donnerstag starteten wir um 6 Uhr in Kaindorf. Nachdem alle Reisenden zugestiegen waren, baten wir unseren Herrgott um den Reisesegen. Bei strahlendem Wetter ging es dann Richtung Medjugorje.

Nach unserer Ankunft feierten wir eine Andacht und dankten Maria für den guten Empfang. Beim gemütlichen Abendessen konnten wir uns auf die Nacht und den nächsten Tag vorbereiten. Am Freitag besuchten wir gemeinsam mit deutschen Wallfahrern eine heilige Messe. Pfarrer Bernhard aus Deutschland sprach in seiner Predigt über das Zusammenhalten und die Stärkung des Glaubens. Danach machten wir uns auf den steinigen und steilen Weg zum Erscheinungsort.

Am Abend nahmen wir an der internationalen Messe mit rund 5000 Gläubigen teil. Anschließend wurden beim Freitagsgebet unsere Andachtsgegenstände gesegnet. Am Samstag fuhren wir zur Mandarinenernte ins Neretva-Tal. Nach einer Schifffahrt ernteten wir selbst Mandarinen. Später besichtigten wir noch die Wasserfälle in der Kranica-Schlucht.

Am Sonntag traten wir nach dem Frühstück die Heimreise an und kamen um 18 Uhr wieder zurück. Es war eine sehr innige und berührende Wallfahrt, die meinen Glauben vertieft hat.

Josef Koch





Hl. Kommunion zu Hause

Auch wenn der Weg zur Kirche im Alter, bei Krankheit oder wegen körperlicher Gebrechlichkeit schwerfällt, müssen Sie auf die Kommunion nicht verzichten.
Es besteht die Möglichkeit, die heilige Kommunion zu Hause zu empfangen.

Wenn Sie diesen Besuch wünschen oder jemanden kennen, der gerne die Kommunion



erhalten möchte, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei. Wir vereinbaren gerne einen passenden Termin und kommen zu Ihnen nach Hause.



Anbetungstag

Kaindorf - 17. Dezember 2026

17:00 Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung für alle

18:30 Abschlussmesse

Ebersdorf - 18. Februar 2027

17:30 Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung für alle

18:30 Hl. Messe





Taufen

Paul Stefan Taucher, Kopfing, Eltern: Petra und Stefan Taucher

Kai Wilfinger, Kaindorf, Eltern: Romana Wilfinger und Roman Becker

Niklas Schneider, Großsteinbach, Eltern, Kathrin Maria Schirnhofer und David Schneider

Todesfälle

Robert Grabner, Kaindorf, 86 J.
Christopher Gratzer, Obertiefenbach, 38 J.
Herbert Schuh, Dienersdorf, 80 J.

Ljepojka Sajonovic, Ebersdorf, 81 J.
Anton Hörzer, Wagenbach, 84 J.
Josef Hofer, Wagenbach, 95 J.

Liebe schafft Wunder

Die Nacht wird zum Tag,
Glockengeläut zu später Stunde.
Ein Stall erlangt Ruhm,
ein Neugeborenes stellt die Welt auf den Kopf.

Engel verkünden den Frieden.
Wir nehmen uns ihre Botschaft zu Herzen
und fürchten uns nicht:
an das Wunder zu glauben,
dem Unmöglichen zu vertrauen,
das Verborgene zu sehen,
die Liebe zu leben.

Liebe schafft Wunder,
damals wie heute.
WUNDERvolle Weihnachten!

Andrea Wilke,
in: Pfarrbriefservice.de

KFB Ebersdorf

Katholische Frauenbewegung

Vorstellung Christo Kuttukaran



Die KFB Ebersdorf freut sich über einen neuen Priesterstudenten, den wir unterstützen dürfen:

Liebe Mitgliederinnen der kfb der Pfarre Ebersdorf!

Mein Name ist Christo Kuttukaran. Ich wurde am 23.3.1999 geboren und gehörte zur Ordensgemeinschaft der Karmeliten von der Unbefleckten Empfängnis Mariens (CMI). Meine erste Ordensprofess habe ich am 8.12.2019 abgelegt.

Derzeit studiere ich Theologie am Dharmaram College in Bangalore. Meine Heimatpfarre ist die Holy Family Church in Sevanalayam, Chiyyaram, in der Erzdiözese Thrissur in Kerala, Indien. Meine Eltern heißen Joy und Lissy.

Ich möchte mich ganz herzlich bei der kfb der Pfarrgemeinde Ebersdorf für die Unterstützung meines Theologiestudiums bedanken. Diese Hilfe ist für mich eine große Ermutigung und bedeutet mir sehr viel. Sie hilft mir, meinen Weg der Ausbildung und meinen Weg zum priesterlichen Dienst weiterzugehen.



Vergelt's Gott für eure Unterstützung, euer Gebet und eure Verbundenheit.

Bro. Christo Kuttukaran CMI

Herbstausflug der KFB

Mitte Oktober machte die kfb Ebersdorf den beliebten Herbstausflug nach Neusiedl & Auffen. Kräuterpädagogin Bettina Rosenberger erklärte uns Wissenswertes & Interessantes in ihrem Kräutergarten. Philomena Rosenberger hatte feinen Kuchen für alle vorbereitet und führte uns anschließend in die wunderschöne Kapelle in Neusiedl. Nach einer kurzen Andacht und erklärenden Worten zu diesem Kraftort gings weiter nach Auffen. Hans Peter Schneider, der



Wirt der Backhendlstation, gab uns einen Einblick in die Entstehung und Bedeutung der allseits bekannten Wallfahrerkapelle. Einige erklommen noch mutig den Kneippturm, bevor wir uns im Gasthaus stärkten.

Danke allen, die uns an diesem sonnigen Nachmittag begleitet haben.

KFB Kaindorf

KFB-Treffen

Liebe Wohnviertelhelferinnen!
Im Jänner 2027 finden wieder unsere Treffen statt. Wir freuen uns euch alle wiederzusehen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam auf die kommenden Aufgaben zu blicken. Die genauen Termine und weitere Informationen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Vielen Dank für euren wertvollen und engagierten Dienst in den Wohnvierteln! Eure Unterstützung und eure Zeit sind eine große Hilfe und werden sehr geschätzt.

Wir wünschen euch bis dahin eine schöne Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!



Stricken

Liebe Strickerinnen!
Ein herzliches **Vergelt's Gott** und ein ganz großes Dankeschön für eure großartige Mitarbeit! Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den fleißigen Strickerinnen im Pflegeheim Kaindorf. Mit viel Liebe, Zeit und Geschick entstehen wunderschöne Strickdecken, Socken und viele weitere wärmende Handarbeiten.

Die benötigte Wolle könnt ihr, wie bisher, kostenlos im Kaufhaus Scheiblhofer abholen. So kann jede und jeder weiterhin mitmachen und Gutes tun.

Eure wertvolle Mithilfe ist wirklich unbezahlbar. Mit euren handgemachten Stücken schenkt ihr vielen Menschen Wärme, Freude und das Gefühl, nicht vergessen zu sein.
Vielen Dank!

Benefitzkonzert zugunsten der Orgelrenovierung in Pischelsdorf

Advent- und Weihnachtsmusik aus Renaissance und Barock dargeboten vom Chor des KMV Hartberg und dem **„Quatour de Noel“** (einem auf historischen Instrumenten musizierenden Blechbläserensemble) unter der Leitung von Johannes Steinwender.

Lassen Sie sich in eine andere Zeit und Klangwelt entführen!

Datum: Donnerstag, 3. Dezember

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Pfarrkirche Pischelsdorf

Lauschen Sie sowohl besinnlichen als auch feierlichen Klängen aus Renaissance und Barock. Ein musikalischer Abend für alle, die die besondere Stimmung der Adventszeit in der wunderbaren Akustik der Pfarrkirche Pischelsdorf genießen möchten.

Karten bei der Pfarrkanzlei Pischelsdorf, bei den Pfarrgemeinderäten, bei den Mitgliedern vom Kirchenmusikverein Hartberg und unter **www.kirchenmusikverein.at**

Vorverkauf: € 20 / Ermäßigung für Jugendliche und Studierende: € 10

Abendkasse: € 25 / Ermäßigung für Jugendliche und Studierende: € 15

Für Kinder bis 14 Jahre: freier Eintritt

Wir bedanken uns auch ausdrücklich bei den Feistritzwerken für die großzügige Unterstützung für dieses Benefitzkonzert.







Sonntags wird jeweils vor der Heiligen Messe der Rosenkranz gebetet.

	Ebersdorf	Kaindorf
SO 22. November Christkönig	08.30 Hl. Messe mit Ministrantensonntag – anschl. Agape	10.00 Hl. Messe mit Start der Firmvorbereitung
Mi 25. November	18.00 Rosenkranz im Pfarrhof	
DO 26. November		18.00 Anbetung 18.30 Hl. Messe
SA 28. November	18.00 Gottesdienst mit Adventkranzsegnung- anschl. Adventmarkt	16.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
SO 29. November 1. Adventsonntag	08.30 **Patronatsfest** mit Vorstellung der Firmkandidaten, Adventkranzsegnung – mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Adventmarkt	10.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegung 17.30 **Weihnachtskonzert** in der Pfarrkirche mit der Marktmusikkapelle
MI 02. Dezember	06.00 Rorate – anschl. Frühstück im Pfarrhof	
DO 03. Dezember		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SA 05. Dezember	18.30 Wortgottesfeier	06.30 Rorate in der Engelskapelle – mitgestaltet von den Firmlingen
SO 06. Dezember 2. Adventsonntag	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
DI 08. Dezember Mariä Empfängnis	08.30 Hl. Messe – anschl. Tee und Glühwein für Madagaskar	10.00 Hl. Messe mit Cäcilienfeier – mitgestaltet vom Kirchenchor und den Senioren
MI 09. Dezember	18.00 Rosenkranz im Pfarrhof	
SA 12. Dezember	18.30 Hl. Messe	
SO 13. Dezember 3. Advent	08.30 Hl. Messe mit Bußfeier- anschl. Tee und Glühwein für Madagaskar **Beginn – der Herbergsuche** 18.00 Herbergsuche im Haus der Musik (Weitere Infos im Schaukasten)	10.00 Hl. Messe mit Bußfeier
DI 15. Dezember		15.00 Hl. Messe im Pflegekompetenzzentrum
MI 16. Dezember	19.00 Herbergssuche im Pfarrhof	
Do 17. Dezember		**Anbetungstag** 17.00 Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung für alle 18.30 Abschlussmesse zum Anbetungstag
SA 19. Dezember	19.00 Herbergsuche in der Pfarrkirche gestaltet von den Firmlingen – anschl. Agape	
SO 20. Dezember 4. Adventsonntag	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
DO 24 Dezember Heiliger Abend	15.00 Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche- anschl. musikalischer Ausklang mit der TK Ebersdorf **20.00 Christmette**	16.00 Krippenfeiern (siehe Kasten) 21.30 Turmblasen mit Bläsern der MMK Kaindorf **22.00 Christmette– mitgestaltet vom Kirchenchor**
FR 25. Dezember Christtag	08.30 Hl. Messe – mitgestaltet vom Kirchenchor	10.00 Hl. Messe – mitgestaltet vom Kirchenchor
SA 26. Dezember Stefanitag	10.00 Hl. Messe in St. Stefan- mitgestaltet von der MMK Kaindorf – anschl. Pferdesegnung	

SO 27. Dezember	08.30 Familienmesse mit Entsendung der Sternsinger	10.00 Hl. Messe mit Entsendung der Sternsinger und Weinsegnung
MI 30. Dezember	18.00 Rosenkranz im Pfarrhof	
DO 31. Dezember Silvester		16.00 Jahresabschlussgottesdienst- mitgestaltet von den Kantoren
FR 01. Jänner Neujahr	08.30 Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria	10.00 Hl. Messe – mitgestaltet vom MGV Kaindorf
SO 03. Jänner	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
MI 06. Jänner Heilige drei Könige	08.30 Hl. Messe mit Danksagung für die Spenden zur Sternsingeraktion	10.00 Hl. Messe mit den Sternsingern
SO 10. Jänner Taufe des Herrn	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
DI 12. Jänner		15.00 Hl. Messe im Pflegekompetenzzentrum
MI 13. Jänner	18.00 Rosenkranz im Pfarrhof	
DO 14. Jänner		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SO 17. Jänner	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
Mi 20. Jänner	18.00 Rosenkranz um geistl. Berufung 18.30 Hl. Messe	
DO 21. Jänner		18.00 Anbetung, 18:30 Hl. Messe
SA 23. Jänner	18.30 Hl. Messe	
SO 24. Jänner Sonntag des Wortes Gottes	08.30 Hl. Messe – mitgestaltet vom Liturgiekreis	10.00 Wortgottesfeier
MI 27. Jänner	18.00 Rosenkranz im Pfarrhof	
DO 28. Jänner		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SO 31. Jänner	08.30 Hl. Messe mit Segnung der Lichtmesskerzen	10.00 Hl. Messe
DI 02. Februar Lichtmess	14.00 Faschingsfeier der KFB im Gemeindezentrum	18.00 Rosenkranz, 18.30 Hl. Messe mit Segnung der Lichtmesskerzen
MI 03. Februar	18.00 Anbetung 18.30 Hl. Messe mit Blasiussegen	
DO 04. Februar		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe mit Blasiussegen
SO 07. Februar Faschingssonntag	08.30 Gottesdienst zum Faschingssonntag anschl. Faschingssonntag	10.00 Wortgottesfeier – anschl. Kaffee/Tee und Krapfen von der KFB
MI 10. Februar Aschermittwoch	07.00 Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung	18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung
SA 13. Februar	18.30 Hl. Messe	
SO 14. Februar 1. Fastensonntag	08.30 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder – anschl. Suppensonntag der KFB 14.00 Kreuzwegandacht – gestaltet vom Kirchenchor	10.00 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
DI 16. Februar		15.00 Hl. Messe im Pflegekompetenzzentrum
MI 17. Februar	18.00 Rosenkranz im Pfarrhof	

DO 18. Februar	**Anbetungstag** 17.30 Aussetzung des Allerheiligsten – anschl. Anbetung, 18.30 Hl. Messe	
SA 20. Februar	Wortgottesfeier	
SO 21. Februar **2. Fastensonntag**	08.30 Hl. Messe 14.00 Kreuzwegandacht – gestaltet von der KFB	09.30 Kreuzweg – gestaltet von den Senioren 10.00 Hl. Messe - anschl. Suppensonntag der KFB für den Familienfasttag
MI 24. Februar	18.00 Rosenkranz im Pfarrhof	
DO 25. Februar		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SA 27. Februar	18.30 Hl. Messe	
SO 28. Februar **3. Fastensonntag**	**09.30** Musikergedenkmesse – mitgestaltet von der TK Ebersdorf 14.00 Familienkreuzweg	09.30 Kreuzweg – gestaltet von den Ministranten, 10.00 Hl. Messe 14.00 Familenkreuzweg von der Pfarrkirche Kaindorf nach St. Stefan – gestaltet von den Erstkommunionkindern



Heiliger Abend Krippenfeiern Kaindorf

Beginn je 16:00 Uhr

Kaindorf: Pfarrkirche

Dienersdorf: Hirt-Kreuz

Hartl: Engelskapelle

Hofkirchen: St. Stefan

Kopfing: Moser-Kreuz

Tiefenbach: Dorfkreuz
Untertiefenbach

Erstkommunion 2027

VS Ebersdorf	9.5.2027 9:30
VS Kaindorf	6.5.2027
VS Hofkirchen	25.4.2027

Firmungen 2027

15.5.2027, um 9:30 Uhr in der Kirche Ebersdorf

16.5.2027, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Kaindorf

Dr. Gerhard Hörting wird die Firmung spenden.

Einladung zum



Adventkonzert

am So., 13.12.2026 um 15 Uhr

im Kulturhaus Kaindorf

Mitwirkende:

Kirchenchor & Männergesangverein Kaindorf
Kinder der Musikschule und unserer Schulen in Kaindorf und Hofkirchen

Gratis-Mehlspeisen in der Pause!

Eintritt: freiwillige Spende!

Es will Weihnachten werden

In aller Stille will es Weihnachten werden,
wo die Gedanken der Versöhnung
mehr zu sagen haben als die der Vergeltung,
wo der Wille zum Frieden
den blinden Hass entschärft und überwindet.

In deinem Herzen will es Weihnachten werden,
wenn du darin die Krippe aufstellst,
um das göttliche Kind
bereitwillig anzunehmen in seiner
wehrlosen und verwundbaren Liebe zu dir.

In dieser Zeit will es Weihnachten werden,
wo Menschen einander als Schwester
und Bruder verstehen und begegnen,
wo sie sich verbinden und verbünden
im Einsatz für eine heilere Welt.

Paul Weismantel, in: Pfarrbriefservice.de

Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen, als Jesus geboren wurde, regierte in Rom ein Kaiser mit dem Namen Augustus. Er befahl: „Alle Menschen müssen sich und ihren Besitz in Listen eintragen lassen.“ Es war das erste Mal, dass eine solche Volkszählung in Israel stattfand. Weil der Kaiser es befohlen hatte, zogen alle in ihre Heimatorte, um sich dort in die Listen einschreiben zu lassen. So zogen auch Josef und seine Verlobte Maria von Nazareth nach Bethlehem. Denn als Nachkomme des Königs David stammte Josef aus Bethlehem.

Der Weg war weit und Maria erwartete bald ihr Kind. Als sie in Bethlehem ankamen, klopften die beiden an viele Türen, doch sie bekamen keinen Platz zum Schlafen, weil so viele Leute unterwegs waren. Aber ein freundlicher Wirt zeigte Maria und Josef einen Stall, in dem sie übernachten konnten. Dieser Stall war nicht weit von der Stadt entfernt. In dieser Nacht bekam Maria ihr Kind. Sie wickelte es in Windeln und legte es in eine Futterkrippe. Maria gab ihm den Namen Jesus.

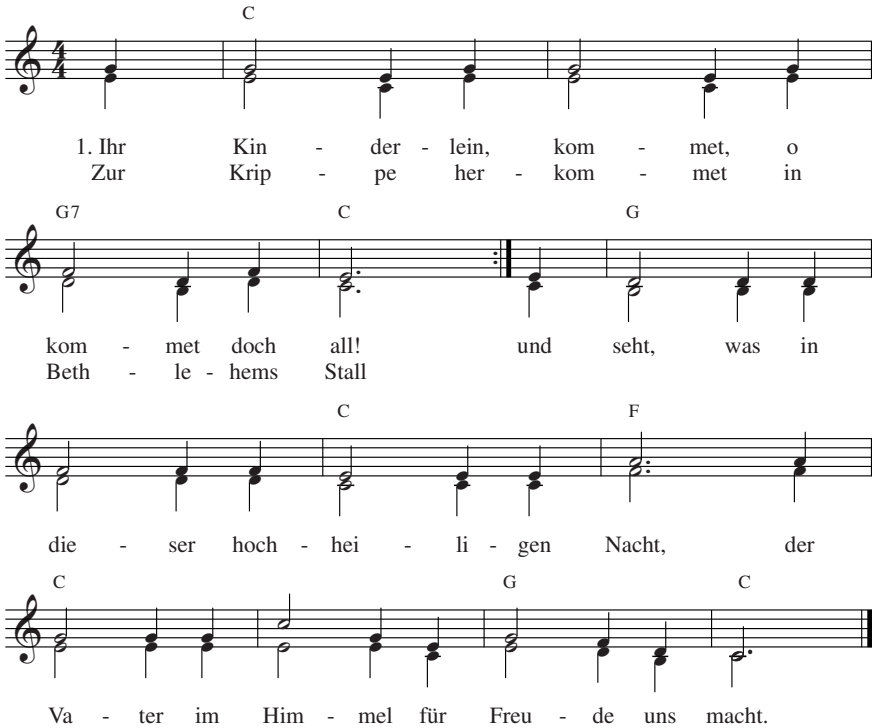
In dieser Nacht waren auf dem Feld Hirten, die auf ihre Schafe aufpassten. Da erschien ihnen ein Engel, und Gottes Licht umstrahlte die Hirten. Sie fürchteten sich sehr. Aber der Engel sprach zu ihnen: „Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft. Heute Nacht ist der Heiland geboren. Es wird Frieden werden auf der Erde, weil Gott euch liebt. Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt.“ Und plötzlich war neben dem Engel eine große Schar anderer Engel. Sie lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten: „Wir wollen nach Bethlehem gehen! Wir wollen uns mit eigenen Augen anschauen, was der Engel uns verkündet hat.“ Sie eilten nach Bethlehem und fanden dort Maria und Josef, und in der Futterkrippe das Kind. Da erzählten sie, was der Engel zu ihnen gesagt hatte. Und alle, die es hörten, staunten. Maria merkte sich alles, was die Hirten gesagt hatten, und behielt es in ihrem Herzen. Die Hirten aber kehrten wieder zu ihren Schafen zurück. Sie lobten Gott und dankten ihm für alles, was sie gesehen und gehört hatten.

Lukas (Lk 2, 1-20)



Ihr Kinderlein, kommet



2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl
in ärmlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und reiner, als Engel es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch droben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie,
stimmt freudig, ihr Kinder – wer sollt sich nicht freun? –
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

Den Text dieses Krippenliedes schuf der katholische Theologe und Domherr Christoph von Schmid (1768–1854) aus Augsburg, die Melodie wurde 1794 vom Kopenhagener Hofkapellmeister Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800), einem bekannten Komponisten zahlreicher Lieder „im Volkston“, nach einer Frühlingsweise komponiert. Zusammengefügt wurden Text und Melodie 1829 vom Lehrer und Organisten Friedrich Eickhoff (1807–1886) aus Gütersloh.